UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verstatten dem Hans Rakow zu Tzschetzschnow eine Verpfändung, am 10. November 1501.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55756

Visual Library

tutis, legibus terrarum, ſive locorum generalibus, municipalibus, aut particularibus conſtitutionibus, privilegiis, gratiis et conceſſionibus a nobis, vel predeceſſoribus noſtris, Romanis Imperatoribus et Regibus, ac aliis quibusvis largitionibus, donationibus et factis quibuscunque, etiam ſitales et talia forent, de quibus preſentibus mentio facienda foret ſpecialis, quibus omnibus et ſingulis, prout preſentibus noſtris conceſſioni, largitioni, indulto et decreto contra facient aut contra facere videantur, quouis modo prefatis, authoritate et ſcientia atque de Regalis noſtre poteſtatis plenitudine derogamus et derogatum eſſe volumus per preſentes, non obſtantibus quibuscunque. Nulli ergo hominium liceat hanc noſtre erectionis, conceſſionis, largitionis, indulti, ordinationis et decreti paginam infringere et auſu temerario ei quovis modo contraire. Si quis autem hoc attentare preſumpſerit, noſtram et Imperii noſtri indignationem graviſſimam, nec non amiſſionis centum marcarum auri puri penam, pro medietate fiſci noſtri Imperialis erario, pro alia vero medietate injuriam paſſorum irremiſſibiliter perſonis et vſibus applicandarum et perſolvendarum, quoties contra factum fuerit, ſe noverit incurſurum, preſentium ſub noſtro Regali ſigillo teſtimonio literarum. Date in Civitate noſtra Imperiali Nurnbergenſi, die 26. menſis Octobris, anno Domini 1500 Regnorum noſtrorum, Romani decimo quinto, Vngarie vero vndecimo.

Ad mandatum Rom. Regis proprium.

Bartholdus, Archi-Epiſcopus, Moguntin. Archi-Cancellar.

Lünigs Reichsarchiv XIV, 479. Becmanni Not. Univ. Frankof. p. 8.

CCCLXX. Kurfürſt Joachim und Markgraf Albrecht verſtatten dem Hans Rakow zu Tzſchetzſchnow eine Verpfändung, am 10. November 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, des Heiligen Romiſchen Reichs Ertzcamerer, Churfurſt, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandemburg, zu Stettin, Pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd Furſten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diſſem vnſerm briue vor vns, vnſer erben vnd nachkomen vnd ſunſt allermeniglich, Das wir vnſerm lieben getrewen Hannſen Rakow, burger zu Franckfurt, vmb ſeiner anligenden not vnd vleiſigen beth willen vergont vnd erlewbt haben, das er den kauffman der gewantſneider gulde Drey ſchock, vnd den vorſtendern ſant Niclaus kirchen zu Franckfurt ein ſchock jarliche Zinſz auff ſeinen Hoff zu tzetzenow vnd ſeinen weinberg daſelbs vor Franckfurt belegen, alles vor virtzig ſchock auff einen rechten widerkauff laut des kauffbreues darvber auſgangen verkeuffen mag, Gonnen vnd erlewben Im ſolchs, wie obſtet, In vnd crafft dits briues vnd geben zu ſolchen widerkauff vnſern willen vnd volbort, doch alſo, das gnanter Hans Rakow ſolch Jerliche Zinſe oder ſeine erben, ſo ſchirſt ſy konnen oder mogen wider abkauffen vnd zu ſich bringn ſolln. Czu urkunt mit vnſerm Marggraue Joachims Churfurſtlichm Inſigel verſigelt vnd Geben zu Colln an der Sprew, am mitwoch nach Leonardi nach criſti geburt Tawſent funffhundert vnd im erſten Jar.

Nach dem Originale des Stadtarchives, Tzſchetzſchnow No. 20.